

## Bootsordnung des RCO

Diese Bootsordnung regelt die Nutzung und den Umgang der vereinseigenen Boote und dem Zubehör sowie der Riemen und Skulls.

Der Bootsbestand wurde aufgenommen (siehe Anlage) und es erfolgte eine Kategorisierung/Zuordnung für die Bootsnutzung.

=> Bootsnutzer sind grundsätzlich Vereinsmitglieder.

Die Einhaltung/Akzeptanz der bestehenden Ruderordnung ist hierbei vorausgesetzt genauso wie der umsichtige, materialschonende Umgang.

(Ausnahmen liegen im Bereich des „Schnupperruderns“, Rudern gegen Rollsitzegebühr, offizielle Veranstaltungen, Rudern in wettkampforientierten Trainingsgemeinschaften, bzw. vom Vorstand befürworteten Ausnahmen.)

=> Die Boote sind nach Nutzung zu Reinigen und nur im sauberen Zustand wieder in den für sie vorgesehenen Ablagen einzulagern.

! Werden Mängel bzw. Schäden vor Antritt der Fahrt festgestellt, sind diese, wenn im Fahrtenbuch noch nicht ausgewiesen, entsprechend zu vermerken.

! Entstandene Mängel/Schäden während des Trainings sind beim Austrag ins Fahrtenbuch einzutragen.

! Boote mit Schäden sind für das weitere Training bis zur Reparatur gesperrt. Für die zeitnahe Reparatur bzw. deren Einleitung gilt das Verursacherprinzip.

=> Es sind 3 Nutzungskategorien festgelegt:

### **1. Jedermann-Training**

„Jedermann“ bezeichnet „sicher“ im Boot und in voller und nachgewiesener Kenntnis der Grundregeln/Voraussetzungen des Ruderns, des Umganges mit dem Material und des Befahrens von Bundeswasserstraßen.

(abweichende Ausnahme bildet hierbei nur Training mit Trainerbegleitung).

Dazu sind die zugewiesenen Riemen/Skulls Macon-Art in Holz/Kohlefaser sowie speziell gekennzeichnete (Wanderruderbootshalle) zu nutzen.

*Kennzeichnung -> grüner Punkt*

### **2. wettkampforientiertes Training**

für aktive Ruderer, die bereits Wettkampferfahrung haben oder sich auf Wettkämpfe vorbereiten

Nutzung der für den Trainingsbereich festgelegten Riemen/Skulls bzw. speziell gekennzeichneten.

*Kennzeichnung -> gelber Punkt*

Die Boote des Kinder- und Jugendbereiches sind nur für diesen Bereich bestimmt und dürfen nicht andersweitig genutzt werden.

(einzige Ausnahme und Abweichung ist bei Trainerzustimmung)

Nutzung der für den Trainingsbereich festgelegten Riemen/Skulls.

*Kennzeichnung -> gelber Punkt mit mittigem „K“*

### **3. Wettkampfbboot**

Nutzungsfreigabe nur durch den Vorstand

Nutzung der für den Trainingsbereich festgelegten Riemen/Skulls.

*Kennzeichnung -> roter Punkt*

Die Kennzeichnung der Boote erfolgt gut sichtbar am Auflagearm bzw. direkt am Boot neben dem Bootsnamen.

(Mitteltendes Dokument bei den Nutzungskategorien ist die Beitragsordnung mit den konkreten Einstufungen/Beitragsgruppen.)

=> Für Bootseinteilung und Bootszuordnung in den genannten Kategorien und deren Einhaltung sind die jeweiligen verantwortlichen Trainer, Übungsleiter und der Wanderruderwart zuständig.

Sollte es trotz dieser Einteilung/Festlegungen zu Unstimmigkeiten hinsichtlich Einordnung in die ausgewiesenen Kategorien und Materialnutzung kommen, entscheidet der Vorstand auf schriftlichen Antrag im konkreten Fall und zur Person.

Fährt ein Ruderkamerad trotz Ablehnung mit einem Wettkampftrainingsboot oder einem Wettkampfboot und dieses kommt zu Schaden, muss der Ruderkamerad persönlich dafür haften.

Der Vorstand

(Mitgliederversammlung März/2015)